

Serdar Kurnaz

# Tradition und Fortschreibung bei Ibn Rušd

Eine rechtsschulübergreifende Analyse zu Kauf- und  
Tauschgeschäften im islamischen Recht



Nomos

Theologie, Bildung, Ethik und Recht des Islam

herausgegeben von

Prof. Dr. Mouez Khalfaoui

Jun. Prof. Dr. Abdelmalek Hibaoui

Prof. Dr. Serdar Kurnaz

Prof. Dr. Mohammed Nekroumi

Prof. Dr. Armina Omerika

Jun. Prof. Dr. Muna Tatari

Jun. Prof. Dr. Fahimah Ulfat

Jun. Prof. Dr. Ruggero Vimercati Sanseverino

Band 4

Serdar Kurnaz

# Tradition und Fortschreibung bei Ibn Rušd

Eine rechtsschulübergreifende Analyse zu Kauf- und  
Tauschgeschäften im islamischen Recht



**Nomos**



Onlineversion  
Nomos eLibrary

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-6533-1 (Print)

ISBN 978-3-7489-0619-3 (ePDF)

1. Auflage 2020

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

---

## Danksagung

Die vorliegende Arbeit ist ein überarbeiteter und leicht gekürzter Teil meiner kumulativen Habilitation an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg: Sie hatte ursprünglich den Titel „Tradition und Fortschreibung bei Averroes (Ibn Rušd). Übersetzung und Kommentar der Einleitung und des Kapitels zum *ribā* des *Bidāyat al-muğtabid wa-nihāyat al-muqtašid* von Ibn Rušd al-Ḥafīd“. Den Mitgliedern des Fachmentorats, insbesondere Herrn Prof. Dr. Mohammed Nekroumi und Herrn Prof. Dr. Mathias Rohe möchte ich für die ertragreichen Gespräche über das hier behandelte Thema und die kritischen Nachfragen bei der Entstehung der Arbeit danken. Die Idee, eine kommentierte Übersetzung von Kapiteln aus dem *Bidāyat al-muğtabid* von Abū l-Walīd Ibn Rušd (gest. 595/1198, auch bekannt als Averroes) anzufertigen, entsprang mehreren Unterhaltungen mit meinem verehrten Kollegen Herrn Prof. Dr. Jameleddine Ben Abdeljelil, dem ich für die inspirierenden Gespräche danke.

Ferner danke ich den Herausgeber\*innen der Reihe „Theologie, Bildung, Ethik und Recht des Islam“, die sich dafür entschieden haben meine Arbeit aufzunehmen. Gedankt sei damit auch den anonymen Gutachter\*innen, die für die Aufnahme plädiert haben. Frau Beate Bernstein von der Nomos Verlagsgesellschaft möchte ich für Ihre wertvolle Unterstützung und die unkomplizierte Koordination der Publikation danken.

Abschließend habe ich Herrn Dr. Thomas Hildebrandt zu danken, der die vorliegende Arbeit von Kapitel 1 bis 4 mit großer Umsicht, Detailtreue und Geduld lektoriert hat. Auch danke ich Herrn Volker Manz, der den Rest der Arbeit Korrektur gelesen hat. In diesem Rahmen danke ich auch Herrn Dr. Hureyre Kam, der mit kritischen Nachfragen zur Korrektur der Arbeit beigetragen hat. Für Fehler, die noch bestehen geblieben sind, trage ich die Verantwortung.



---

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	13
1.1 Einführung .....	13
1.2 Forschungsstand zu Ibn Rušd als Juristem und zum <i>Bidāya</i> .....	16
1.3 Übersetzungsmethode und Charakter des Kommentars .....	31
1.4 Ibn Rušd und sein <i>Bidāyat al-muğtabid wa-nihāyat al-muqtašid</i> .....	38
1.4.1 Ibn Rušd als Jurist .....	38
1.4.2 Die juristischen Werke Ibn Rušds und das <i>Bidāya</i> .....	40
1.4.3 Das almohadische Andalusien als Entstehungskontext des <i>Bidāya</i> .....	53
2. Übersetzung Teil I: Die Einleitung .....	63
2.1 [Einführung] .....	63
2.2 [Die Wege der Normderivation] .....	69
2.3 [Die Wortklassen] .....	75
2.4 [Das Gebieten und das Verboten] .....	88
2.5 [Eindeutigkeits- und Ambiguitätskategorien] .....	94
2.6 [Dissensgründe in Bezug auf die Wortkategorien] .....	102
2.7 [Der Umkehrschluss] .....	105
2.8 [Der <i>qiyās</i> ] .....	108
2.9 [Die Handlungen des Propheten als Rechtsquelle] .....	121
2.10 [Die Billigung des Propheten als Rechtsquelle] .....	124
2.11 [Der Konsens] .....	126





---

3.2.2.4	Abschnitt 4: Über die Kenntnis der Dinge, die als eine Klasse gelten, und der Dinge, die nicht als eine Klasse gelten .....	265
3.2.2.4.1	[Die Frage der Klassenzugehörigkeit von Weizen und Gerste] .....	266
3.2.2.4.2	Rechtsfall [Gehören unterschiedliche Fleischsorten zur selben Klasse?] .....	272
3.2.2.4.3	Rechtsfall [Dürfen Tiere gegen Totes getauscht werden?] .....	275
3.2.2.4.4	Rechtsfall [Darf ein Produkt gegen seine Ausgangsware getauscht werden?] .....	281
3.2.2.4.5	[Die Folge des handwerklichen Eingriffs auf Waren am Beispiel des Tauschs von Brot gegen Brot] .....	283
3.2.2.5	Abschnitt .....	286
3.2.2.5.1	[Über den Tausch von frischen gegen getrocknete Waren derselben Klasse] .....	286
3.2.2.5.2	[Über den Tausch von gleichen Waren unterschiedlicher Qualität] .....	294
3.2.2.5.3	[Über den Tausch von <i>ribā</i> -Gegenständen gegen Gegenstände derselben Klasse zuzüglich einer Ware oder mehrerer <i>Dīnār</i> oder <i>Dirham</i> ] .....	297
4.	Systematische Analyse des <i>Bidāya</i> am Beispiel des <i>ribā</i> .....	299
4.1	Ibn Rušds Systematik in Fragen des <i>ribā</i> -Verbots .....	299
4.2	Ibn Ḥazms Kritik an der <i>ribā</i> -Diskussion als Kontext des ersten Abschnitts des <i>ribā</i> -Kapitels des <i>Bidāya</i> .....	305
4.3	Die Rechtsprinzipien im „Buch der Kaufverträge“ .....	309
4.4	Die Quellen Ibn Rušds im <i>Bidāya</i> .....	311
4.4.1	Rechtswerke .....	312
4.4.1.1	Die von Ibn Rušd explizit erwähnten Quellen .....	312
4.4.1.1.1	Māliks <i>al-Muwattaʿa</i> ʾ .....	312
4.4.1.1.2	Sahnūns <i>al-Mudawwana</i> .....	313
4.4.1.1.3	Ibn Ḥabībs <i>al-Wāḍiḥa</i> und al-ʿUtbīs <i>ʿUtbiyya</i> .....	317

4.4.1.1.4	Ibn Lubābas <i>al-Muntaḥab</i> .....	318
4.4.1.1.5	Abū ‘Ubayd Qāsim b. Sallāms <i>Kitāb al-Amwāl</i> .....	319
4.4.1.1.6	Ibn Ša‘bān al-Qurtīs <i>Muḥtaṣar mā laysa fī l-Muḥtaṣar</i> .....	321
4.4.1.1.7	Ibn Rušd al-Ġadds <i>al-Muqaddimāt</i> und das indirekt zitierte <i>al-Bayān wa-t-taḥṣīl</i> .....	322
4.4.1.1.8	Abū l-Walīd al-Bāġīs <i>al-Muntaqā</i> .....	322
4.4.1.1.9	al-Ġuwaynīs <i>al-Burbān fī uṣūl al-fiqh</i> .....	323
4.4.1.1.10	Ibn ‘Abdalbarrs <i>al-Istiḡkār</i> .....	323
4.4.1.1.11	Abū (l-)Muṣ‘abs <i>al-Muḥtaṣar</i> .....	324
4.4.1.2	Die von Ibn Rušd indirekt zitierten oder mit Nennung des Autors verwendeten Quellen .....	324
4.4.1.2.1	Malikitische Quellen .....	324
4.4.1.2.1.1	Gesamtüberblick über die malikitischen Quellen .....	325
4.4.1.2.1.2	Indirekt zitierte malikitische und nicht-malikitische Quellen .....	329
4.4.1.2.2	Nicht-malikitische Quellen .....	333
4.4.1.2.2.1	Ibn Ḥazms <i>al-Muḥallā</i> .....	333
4.4.1.2.2.2	Ibn al-Mundīrs <i>al-Išrāf ‘alā maḏāhib al-‘ulamā’</i> .....	333
4.4.1.2.2.3	<i>Šarḥ Ma ‘ānī l-āṭār</i> und <i>Šarḥ Muškīl al-āṭār</i> von at-Taḥāwī .....	334
4.4.1.2.2.4	Das <i>al-Waġīz</i> und das <i>al-Mustaṣfā al-Ġazālīs</i> .....	337
4.4.1.3	Zusammenfassung .....	339
4.4.2	Hadithwerke .....	340
4.4.2.1	Die von Ibn Rušd direkt zitierten Hadithquellen .....	340
4.4.2.1.1	Die <i>Šaḥīḥān</i> .....	340
4.4.2.1.2	At-Tirmiḏīs <i>Ġāmi‘</i> und al-Ḥaṭṭābis <i>Sunan</i> .....	340
4.4.2.1.4	Abū Dāwūds <i>Sunan</i> .....	341
4.4.2.1.5	Das <i>Sunan</i> ad-Dāraquṭnīs .....	341
4.4.2.2	Die von Ibn Rušd nach anderen Quellen zitierten Hadithwerke .....	342
4.4.2.2.1	‘Abdarrazzāqs <i>al-Muṣannaf</i> .....	342
4.4.2.2.2	Ibn Abī Šaybas <i>al-Muṣannaf</i> .....	343
4.4.2.2.3	Aḥmad b. Ḥanbals <i>Musnad</i> .....	344
4.4.2.3	Zusammenfassung .....	344

---

4.5	Die Rezeption des <i>Bidāya</i> .....	345
4.5.1	Das <i>al-Furūq</i> und das <i>aḍ-Ḍaḥīra</i> von Šihāb ad-Dīn al-Qarāfi (gest. 684/1285) .....	346
4.5.2	<i>Rawḍat al-mustabīn</i> von Ibn Bazīza (gest. 662–663/1263– 1264) .....	349
4.5.3	Hinweise auf weitere Werke, in denen aus dem <i>Bidāya</i> zitiert wird .....	354
4.6	Die <i>uṣūl</i> -Ansichten Ibn Rušds im <i>Bidāya</i> und im <i>aḍ-Ḍarūrī</i> .....	355
4.6.1	Der Prozess der Normderivation nach dem <i>Bidāya</i> .....	356
4.6.2	Der Prozess der Normderivation nach dem <i>aḍ-Ḍarūrī</i> .....	358
4.6.2.1	Das <i>aḍ-Ḍarūrī</i> im Überblick .....	358
4.6.2.2	<i>Qiyās</i> als Syllogismus .....	360
4.6.2.3	Handlungen und Billigung als Indizien (Sg.: <i>qarīna</i> ) .....	363
4.6.2.4	Der Einfluss von al-Ġazālī und Aristoteles .....	364
4.6.3	Fazit zum Verhältnis vom <i>aḍ-Ḍarūrī</i> und zum <i>Bidāya</i> .....	365
4.7	Ibn Rušds Rechtsverständnis und die von ihm vorgeschlagenen Mechanismen der Rechtsfindung .....	366
4.7.1	Die <i>bayān</i> -Epistemologie als Grundlage der Rechtsfindung ....	367
4.7.1.1	Die Herangehensweise Ibn Rušds nach der <i>bayān</i> - Epistemologie .....	367
4.7.1.2	<i>Istidlāl</i> oder der Syllogismus als Grundlage des <i>iġtibād</i> bei Ibn Rušd .....	369
4.7.2	Das Rechtsverständnis Ibn Rušds und seine Erkenntnislehre ...	372
4.7.2.1	Die Auswirkung von Ibn Rušds Erkenntnislehre auf seine juristische Hermeneutik .....	372
4.7.2.2	Das Recht und die Tugendlehre .....	375
4.7.2.3	Auswertung .....	381
5.	Schlusswort .....	385
6.	Bibliographie .....	387
Anhang	.....	407

